

Corporate Governance-Bericht

BEKENNTNIS ZUM ÖSTERREICHISCHEN CORPORATE GOVERNANCE-KODEX

Mit dem Österreichischen Corporate Governance-Kodex wird inländischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Grundlage des unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglichen Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktgesetzes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Vorständen sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der vorliegende Corporate Governance-Bericht basiert auf dem Status der Kodex-Revision vom Jänner 2015.

Der auf freiwilliger Selbstverpflichtung basierende Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG im Geschäftsjahr 2015 anerkannt und umgesetzt. Die AMAG Austria Metall AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex in der aktuellen Fassung.

Die AMAG Austria Metall AG hält alle „L-Regeln“ sowie „C-Regeln“³ ein. Eine Evaluierung der Einhaltung aller C-Regeln durch eine externe Institution gemäß Regel 62 wird wie vorgeschrieben in den kommenden drei Jahren durchgeführt.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES UND DES AUFSICHTSRATES

Details zur Zusammensetzung sind in diesem Corporate Governance-Bericht zusammengefasst.

Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Vorstandsverträge von Finanzvorstand Mag. Gerald Mayer und Technikvorstand Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Kaufmann wurden vorzeitig bis zum 31.12.2019 verlängert. Unverändert Vorsitzender des Vorstandes bleibt Dipl.-Ing. Helmut Wieser, der diese Funktion seit April 2014 innehat.

3) Im Corporate Governance-Kodex sind folgende Regeln vorgesehen: „L-Regeln“ (= Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen; „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss; „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen, die im Fall der AMAG Austria Metall AG weitestgehend befolgt werden.

In der am 16. April 2015 gehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurden die Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Josef Krenner, Herr Dr. Franz Gasselsberger, Herr Otto Höfl, Herr Mag. Patrick Prügger, Herr Dr. Heinrich Schaller und Frau Prof. Dr. Sabine Seidler bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 beschließt, wiedergewählt. Zudem wurde Herr Dipl.-Ing. Franz Viehböck für drei Jahre in den Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG gewählt. Herr Prof. Dr. Peter Uggowitzer hat den Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG am 16. April 2015 verlassen.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates gefehlt.

VERGÜTUNGSBERICHT FÜR VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Bei allen mit Jahresultimo 2015 gültigen Vorstandsverträgen wurde eine Mischung aus finanziellen Leistungskriterien sowie sonstigen teilweise nicht-finanziellen Kriterien berücksichtigt. Die finanziellen Leistungskriterien betreffen unter anderem die Rentabilität des Gesamtkapitals sowie den Konzernjahresüberschuss. Mit allen Vorstandsmitgliedern wurden betragliche Obergrenzen vereinbart. Die variable Vergütung ist mit 200 % der Fixvergütung für ein Vorstandsmitglied und mit 100 % der Fixvergütung für zwei Vorstandsmitglieder begrenzt. Das Verhältnis der fixen zu den variablen Bestandteilen der Gesamtbezüge des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2015 rund 51 % zu 49 %.

Im Jahr 2015 betrug die gesamte Vergütung des Vorsitzenden des Vorstandes Dipl.-Ing. Helmut Wieser 1.255.174 EUR (davon variabel 694.952 EUR). Im Jahr 2015 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Dr. Helmut Kaufmann 746.211 EUR (davon variabel 320.020 EUR). Im Jahr 2015 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Mag. Gerald Mayer 746.211 EUR (davon variabel 320.020 EUR).

Für alle Vorstandsmitglieder besteht ein beitragsorientiertes Pensionsmodell. Die Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr insgesamt 112.750 EUR (2014: 106.600 EUR) und sind in der ausgewiesenen Vorstandsvergütung mit enthalten.

Bei allen Vorständen besteht eine „Change of Control“-Klausel. Im Falle der Auflösung des Vorstandsvertrags ist bei Herrn Dipl.-Ing. Helmut Wieser eine Abfindung mit dem einfachen Jahresbezug vereinbart. Die neugefassten und ab 1. Jänner 2016 gültigen Vorstandsverträge von Dr. Helmut Kaufmann und Mag. Gerald Mayer enthalten diesen Abfindungsanspruch nicht mehr.

Es besteht eine D&O-Versicherung (Directors & Officers-Versicherung), deren Kosten von der Gesellschaft getragen werden.

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates sind in der Satzung (§ 13) geregelt, welche auf der Homepage offengelegt ist.

Gemäß dem Beschluss der Jahreshauptversammlung 2015 betrug die im Geschäftsjahr 2015 ausbezahlte Aufsichtsratsvergütung inklusive Sitzungsgeld 350.715 EUR. Hiervon entfielen auf Dr. Josef Krenner 66.000 EUR, auf Dr. Hanno Bästlein 33.762 EUR, auf Gerhard Falch 24.429 EUR, auf Dr. Michael Junghans 16.738 EUR, auf Dr. Franz Gasselsberger 46.000 EUR, auf Otto Höfl 23.500 EUR, auf Mag. Patrick F. Prügger 45.000 EUR, auf Dr. Heinrich Schaller 49.286 EUR, auf Prof. Dr. Sabine Seidler 23.000 EUR und auf Prof. Dr. Peter Uggowitzer 23.000 EUR. Zum Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat wird zudem auf den Anhang zum Jahresabschluss der AMAG Austria Metall AG verwiesen.

Mit dem Aufsichtsratsmitglied Dipl.-Ing. Gerhard Falch bestand bis 31. März 2015 ein Beratungsvertrag für die Unterstützung der Fertigstellung des Standorterweiterungsprojekts „AMAG 2014“, welches Dipl.-Ing. Gerhard Falch zusammen mit seinen Vorstandskollegen initiiert und während seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender maßgeblich begleitet hat. Das Honorar belief sich im Jahr 2015 auf 37.514 EUR.

ANGABEN ZUR UNABHÄNGIGKEIT DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Mit Ausnahme von Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Falch haben alle von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates bestätigt, dass sie sich auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien als unabhängig betrachten (Regel 53). Die vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit entsprechen im Wesentlichen dem Anhang 1 zum Corporate Governance-Kodex.

Durch die Verringerung des Streubesitzes auf unter 20 % ist Regel 54 für AMAG nicht mehr anwendbar.

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist durch die Satzung befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Rechte festzulegen. Den Ausschüssen kann auch das Recht zur Entscheidung übertragen werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrates Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs.1 ArbVG festgelegten Verhältnis

namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts und für die Prüfung des Risikomanagements zuständig. Er hat auch den Konzernabschluss zu prüfen sowie einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers zu erstatten.

Mitglieder des Prüfungsausschusses per 31. Dezember 2015:

- Mag. Patrick Prügger (Vorsitzender und Finanzexperte)
- Dr. Josef Krenner (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

Nominierungsausschuss

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses gehört die Nachfolgeplanung, die Unterbreitung von Vorschlägen an den Aufsichtsrat zur Besetzung frei werdender Vorstandsmandate und die Unterbreitung von Vorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung frei werdender Aufsichtsratsmandate. Auf Teilkonzernebene muss der Ausschuss seine Zustimmung zur Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern geben.

Mitglieder des Nominierungsausschusses per 31. Dezember 2015:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein (Stellvertretender Vorsitzender)
- Mag. Patrick Prügger
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

Strategieausschuss

Zu den Aufgaben des Strategieausschusses gehören die Diskussion der Unternehmensstrategie, die laufende Kontrolle der Strategieumsetzung und die Kontrolle des Strategieprozesses.

Mitglieder des Strategieausschusses per 31. Dezember 2015:

- Dr. Hanno Bästlein (Vorsitzender)
- Dr. Josef Krenner (Stellvertretender Vorsitzender)
- Mag. Patrick Prügger
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Gestaltung, den Abschluss, die Abänderung und Auflösung von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern zuständig. Darüber hinaus überprüft er regelmäßig die Vergütungspolitik und kontrolliert die Abwicklung und den Vollzug der Vorstandsverträge.

Mitglieder des Vergütungsausschusses per 31. Dezember 2015:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein (Stellvertretender Vorsitzender)

Ausschuss für dringende Fälle

Der Ausschuss für dringende Fälle ist befugt Entscheidungen zu treffen, welche aufgrund der besonderen Dringlichkeit nicht bis zur nächsten ordentlichen Aufsichtsratssitzung aufgeschoben werden können.

Mitglieder des Ausschusses für dringende Fälle per 31. Dezember 2015:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dipl.-Ing. Gerhard Falch
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

ANZAHL UND WESENTLICHE INHALTE DER AUFSICHTSRATS- UND AUSSCHUSSSITZUNGEN

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von fünf ordentlichen AR-Sitzungen, einschließlich einer konstituierenden Sitzung, wahrgenommen. In diesen Sitzungen wurden neben den laufenden Berichten über die aktuelle geschäftliche und finanzielle Situation der AMAG-Gruppe insbesondere der Projektfortschritt der Standorterweiterungsprojekte „AMAG 2014“ und „AMAG 2020“ behandelt. Weitere Schwerpunkte der AR-Sitzungen waren die Verlängerung der Verträge der Vorstandsmitglieder Dr. Helmut Kaufmann (COO) und Mag. Gerald Mayer (CFO), das Budget 2016 sowie die Mittelfristplanung bis 2025. In der konstituierenden AR-Sitzung wurden Mitglieder des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle teilweise neu gewählt und der Strategieausschuss neu eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss befasste sich in den drei Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, den Revisionser-

gebnissen für 2014 und der Prüfungsplanung des Abschlussprüfers für das Jahr 2015 sowie mit Wirksamkeit und Funktionsweise des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und spezifischen Bilanzierungsthemen.

Der Vergütungsausschuss wurde im Geschäftsjahr 2015 dreimal einberufen. Schwerpunkte waren Zielvereinbarungsgespräche sowie die Vertragsverlängerung mit den Vorständen Dr. Helmut Kaufmann (COO) und Mag. Gerald Mayer (CFO).

Der Nominierungsausschuss tagte im Jahr 2015 ebenfalls dreimal. Schwerpunkte waren unter anderem die Besetzung der Aufsichtsratsmandate und die Wiederbestellung der beiden Vorstandsmitglieder einschließlich entsprechender Beschlussvorschläge an den Aufsichtsrat.

Der Strategieausschuss hat sich in einer einmaligen Sitzung insbesondere mit dem Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2020“ und der weiteren strategischen Entwicklung der AMAG befasst sowie die Entwicklung der strategischen Rahmenbedingungen überprüft.

FRAUENFÖRDERUNG IN VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND LEITENDEN STELLEN

Mit Prof. Dr. Sabine Seidler, Rektorin der Technischen Universität Wien, ist seit Mai 2012 erstmals ein weibliches Mitglied im AMAG-Aufsichtsrat vertreten. Der Frauenanteil in der AMAG-Gruppe lag im Geschäftsjahr 2015 unverändert bei 13 %. Der Anteil an weiblichen Lehrlingen ist auch im Geschäftsjahr 2015 erneut gestiegen und liegt mittlerweile bei 30 % (2014: 24 %). Explizite „Frauenquoten“ gibt es in keiner Konzerngesellschaft der AMAG-Gruppe. Die im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor niedrige Quote hat vor allem branchenspezifische Hintergründe.

Die AMAG steht zu Chancengleichheit am Arbeitsplatz und tritt jeder Form der Benachteiligung von Mitarbeiterinnen entschieden entgegen.

EMITTENTEN-COMPLIANCE-VERORDNUNG

Gemäß Börsengesetz und Emittenten-Compliance-Verordnung der Finanzmarktaufsicht ist eine Richtlinie über „die Grundsätze für die Informationsweitergabe im Unternehmen sowie betreffend organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung des Missbrauchs von Insiderinformationen“ in Kraft. Diese Richtlinie wird laufend aktualisiert.

Ein Compliance-Verantwortlicher und zwei Stellvertreter sind bestellt, denen die laufende Überwachung der Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen obliegt und die in Compliance-Angelegenheiten direkt an den Vorstand berichten.

Die Aufgaben des Compliance-Verantwortlichen sind zudem im internen Kontrollsystem der AMAG erfasst und die Durchführung dieser Aufgaben wird im Rahmen dieses Systems regelmäßig überprüft. Die Mitarbeiter der AMAG werden laufend zum Thema Emittenten-Compliance geschult.

Gemäß Börsegesetz und Emittenten-Compliance-Verordnung werden die Eigengeschäfte der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats in Finanzinstrumenten der AMAG Austria Metall AG (Directors' Dealings) auf der Homepage der AMAG und der Website der Finanzmarktaufsicht (FMA) veröffentlicht.

Im Jahr 2015 wurden keine Verstöße gegen die Compliance-Richtlinie festgestellt.

CODE OF ETHICS

Die ethischen Standards der Gesellschaft befinden sich auf sehr hohem Niveau und die AMAG ist sich als Leitbetrieb in Oberösterreich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie gegenüber ihren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Aktionären bewusst. Rahmenbedingungen dafür schafft der Code of Ethics, welcher als interne Richtlinie vorgegeben und auf der AMAG-Homepage veröffentlicht ist.

Darüber hinaus besteht seit 2013 auch die Richtlinie zur Korruptionsprävention. Zur Verhinderung von korrupten Handlungen in der AMAG und zur Unterstützung der Mitarbeiter, ihre Tätigkeiten in moralisch, rechtlich und ethisch einwandfreier Weise auszuführen, wurden hierbei klare Verhaltensregeln definiert.

Die AMAG verfügt über interne Kontrollstrukturen und eine offene Unternehmenskultur, so dass neben der Einhaltung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen Verstöße gegen interne Richtlinien dadurch vermieden werden sollen. Die Beteiligung am Unternehmen in Form der Mitarbeiterstiftung erhöht die Loyalität der Mitarbeiter zum Unternehmen und stärkt die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes.

Die AMAG stellt den Mitarbeitern einen Kommunikationsweg in Form einer Compliance-Line zur Verfügung, bei der Mitarbeiter und Geschäftspartner (potenzielle) Verstöße melden können. Im Jahr 2015 wurden, wie auch den Vorjahren, keine Verstöße über die Compliance-Line gemeldet.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES PER 31. DEZEMBER 2015

Dipl.-Ing. Helmut Wieser

Vorsitzender des Vorstandes, geboren 1953, Erstbestellung zum Mitglied des Vorstandes: 1. März 2014, zum Vorstandsvorsitzenden: 1. April 2014, Ende der Vertragslaufzeit: 30. April 2017, zugeordnete Konzernfunktionen: Strategie und Konzernkommunikation, Investor Relations, Human Resources, Vertrieb Key Accounts, Einkauf, Service und Infrastruktur, Mitglied des Aufsichtsrates der OJSC Novolipetsk Steel (NLMK), Russland und der RAIN CII, der Holdinggesellschaft von Rütgers GmbH, Belgien

Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Kaufmann

Technikvorstand, geboren 1963, Bestellung: 18. Februar 2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im September 2007, Ende der Vertragslaufzeit: 31. Dezember 2019, Zugeordnete Konzernfunktionen: AMAG casting GmbH, AMAG rolling GmbH, Unternehmenstechnologie, Business Development, Vertrieb, Investitionsplanung, Arbeitssicherheit, Gewerberechtliche Geschäftsführung und Managementsysteme

Mag. Gerald Mayer

Finanzvorstand, geboren 1971, Bestellung: 18. Februar 2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im November 2007, Ende der Vertragslaufzeit: 31. Dezember 2019, Zugeordnete Konzernfunktionen: Finanzierung, Controlling und Reporting, Rechnungswesen, Informationstechnologie, Recht, AMAG metal GmbH (Geschäftsführer) und AMAG service GmbH (Geschäftsführer bis 31. Dezember 2015)

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATES PER 31. DEZEMBER 2015

Dr. Josef Krenner

geboren 1952, Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle, stellvertretender Vorsitzender des Prüfungs- und Strategieausschusses, Erstbestellung: 16. Mai 2012, Mitglied des Aufsichtsrates der B&C Industrieholding GmbH und der Lenzing AG

Dr. Hanno M. Bästlein

geboren 1963, erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, Vorsitzender des Strategieausschusses und jeweils stellvertretender Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle, Mitglied des Prüfungsausschusses, Erstbestellung: 10. April 2014, Mitglied des Aufsichtsrates der B&C Industrieholding GmbH, jeweils Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lenzing AG und der VA Intertrading AG

Dipl.-Ing. Gerhard Falch

geboren 1948, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, Mitglied des Ausschusses für dringende Fälle, Erstbestellung: 10. April 2014, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Energie AG OÖ, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Asamer Baustoffe AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der VA Intertrading AG

Dr. Franz Gasselsberger, MBA

geboren 1959, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 16. Mai 2012, Aufsichtsratsvorsitzender der Bank für Tirol und Vorarlberg AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der BKS Bank AG, Mitglied des Aufsichtsrates der voestalpine AG und der Lenzing AG, Vorsitzender des Vorstandes und Generaldirektor der Oberbank AG

Otto Höfl

geboren 1946, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 21. März 2011, Vertreter der AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung

Mag. Patrick F. Prügger

geboren 1975, Mitglied des Aufsichtsrates, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Finanzexperte), Mitglied des Strategie- und Nominierungsausschusses, Erstbestellung: 16. Mai 2012, Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG und der Semperit AG Holding, seit 2011 Mitglied der Geschäftsführung der B&C Industrieholding GmbH

Dr. Heinrich Schaller

geboren 1959, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Strategieausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle, Erstbestellung: 16. Mai 2012, seit 2012 Vorsitzender des Vorstandes der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der voestalpine AG und der Raiffeisen Bank International AG

Prof. Dr. Sabine Seidler

geboren 1961, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 16. Mai 2012, seit 2011 Rektorin der TU Wien

Dipl.-Ing. Franz Viehböck

geboren 1960, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 16. April 2015, seit 2008 Mitglied des Vorstandes der Berndorf AG

VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT

Max Angermeier

geboren 1958, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Strategieausschusses sowie Mitglied des Ausschusses für dringende Fälle, Entsendung: 14. April 2011, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Robert Hofer

geboren 1977, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Strategieausschusses sowie Mitglied des Ausschusses für dringende Fälle, Entsendung: 31. Dezember 2011

Günter Mikula

geboren 1966, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 1. August 2014

Herbert Schützeneder

geboren 1957, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 14. April 2011